



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCXLI. Das Capitel und der Rath zu Stendal erklären sich versöhnt, am 4.
Februar 1406.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](#)

CCXLI. Das Capitel und der Rath zu Stendal erklären sich versöhnt, am 4. Februar 1406.

Wy dyderik van Anghern, Deken, vnde Capitel to Sunte Nicolaus vnde wy Radmanne van des Rades weghen vnde der Meynheit weghen der stad to Stendal Bekennen vnde betughen openbar med dessem bryue, dat wy allen vnmud vnde vnuwillen, Saken vnde Twidracht, ansprake, dedinge vnde schelinge, Dy vnser eyn ieghen den andern wente herto ghehat hefft edder hebben muchte, vruntliken vnde wol berichtet hebben vnde gentzliken hebben aff ghedaen also, dat vnser eyn den andern to tokomeden tyden med nynerleye hulpereden dar vmme vorder schole bededinghen. Des to Orkunde vnde to Tuge hebbe wy deken vnde Capitel vnses Capitels Inghefegel vnde wy Radmanne vnser stad Inghefegel med witschap vnde guden willen laten hanghen an deslen open briff, de gegheuen is Na godes bort dusent iar virhundert iar darna In deme Sesten iare, des negesten donredages na vnser lyuen vrouwen dage tho lichtmessen:

CCXLII. Albrecht und Kune von Ringerslage zu Lüderitz verkaufen dem Domstift die Bede über 5 Hufen in Staffelde, am 14. März 1406.

Wy Albrecht vnde kune, gheheyten van Ringherflaghe wonastich in dem dorpe tho luderitz, Bekennen vnde betughen — dat wy — to enem rechten bestanden kope vorkost hebben — dem deken vnde Capitele der kerken to sunte Nicolaus to Stendal dy bede vnde bedekorne ouer dy vyr huuen, dy dar lygghen in Clawes dalemes houe tho Staffelde vnde alle rechticheit vnde nut, dy wy hebben in vnde to der fuluen bede vnde bedekorne, vnde ok dy bede vnde bedekorne ouer ene houe, dy dar licht in koppe meygers houe darsulues tho Staffelde, met aller nud, vryheyd vnde rechticheyd, Alse wy vnde vnse vader hennigh Ringerflaghe, deme god gnade, dy ghehad vnde beseten hebben, vor twelf mark Stendelscher weringhe, dy sy vns wol tho danke betalet hebben vnde willike in vnde vnser eruen nud ghekomen sin: vnde wy vorlaten etc. — vnde setten den deken vnde Capittel in dy were der nud des vorscreuen lenes vnde bede vnde bedekornes met dessem bryue: vnde wy vnde vnse eruen willen vnde scholen en des vorscreuen kopes ene rechte ghewere wesen, wen, war vnde wo dicke dem deken vnde Capittel des not is. Diffe vorscreuen len wille wy vnde scholen var vnsen heren den markgreuen vorlatten vnde vpsenden dem deken vnde Capitele to ghude, wan sy van vns eddir vnser en edder van vnsen leen ernen dat eyfchen eddir enen anderen, den sy vns nomen, oft sy des to rade worden. De wile auer, dat dy leen bi vns eddir vnser een eddir vnser leeneruen welk syn, de wile wille wy vnde scholen de leen vordedinghen met allen truwen ane nud, like vnsen andern lenen, vnde oft dy deken vnde Capittel dy leen der bede vnde bedekornes ouer dy vorscreuen vir huuen vns eddir vnser en edder vnser leen eruen welk hyten lyen, dat schole wy don, ane allerleye weddersprake: dy nud vnde leenware schal auer volghen dem Deken vnde Capittel vnde vns nicht: vnde schole deme ane gaue des vnde leen bryue gheuen, oft sy dy eyschen. Alle desse vorscreuen stücke vnd ejn Iifik besundern loue wy Albrecht vnd Kune bruder vorghenomed vor vns vnde alle vnde eruen deme deken vnd Capitele vorghenomed vast vnde stede tho holdende ane allerleye arghelist vnde hulperede: vnde tho vorder bewahrunghe hebbe wy en dar vor ghefad vnde vrund, de hir na ghescreuen stan: vnde wy kune van luderitz, wonastich to luderitz, vnde hennigh van Borstal, wonastich tho groten Swartelose, louen in ghuden truwen met ener sa